Bitte klicken Sie hier, um weitere Informationen über die Abgeordneten zu erhalten!

Porträt der Woche: Christof Rasche (FDP)

Christof Rasche ist ein klassischer „Überläufer“. Sein Vater war 20 Jahre lang Vorsitzender der CDU in Erwitte und der Sohn war drauf und dran, in seine Fußstapfen zu treten. Immerhin war er Ende der 70-er Vorsitzender der Jungen Union in seiner Heimatstadt. Doch einer seiner beiden Brüder – elf Jahre älter – „bekehrte“ ihn, als Christof 16 war, indem er in Erwitte die FDP gründete. Und sie hatten hohe Ziele: „Mein Bruder und ich wollten schon immer die absolute Mehrheit der CDU brechen.“

Das ist zwar nicht ganz gelungen. Aber die FDP in Erwitte kam immer näher dran. Denn bis 1994 hatten die Liberalen in der 16.500-Einwohner-Stadt immer Kommunalwahlergebnisse von sieben bis acht Prozent. Bei den nächsten Wahlen waren es schon 18,5 Prozent, danach schon 23,3. Und bei der Landtagswahl 2000 schaffte die FDP in Erwitte mit Rasche sogar stolze 24,5 Prozent. „Wir haben in der Bevölkerung endlich Anerkennung gefunden“, sagt Rasche. Und: „Diese Zahlen zeigen schon alleine, was möglich ist.“

Auch der Einzug in den Landtag war möglich, wie sich im Mai 2000 herausstellte. Über Platz elf der Landesreserveliste bekam der Ostwestfale sein Mandat. Und inzwischen hat er sich in seiner Fraktion zum echten Verkehrsexperten entwickelt, ist verkehrspolitischer Sprecher und stellvertretender Sprecher des Landesfachausschusses „Verkehr“ in der FDP. „Ich wollte mich um das kümmern, was mich immer am meisten geärgert hat, weil ich viel unterwegs war und bin: die ständigen Staus auf der Autobahn.“

Viel unterwegs war er vor allem in der Zeit, in der er geglaubt hat, er könne zwei Jobs nebenher machen. Den einen seit der Wahl im Landtag und den anderen als Filialleiter der Sparkasse in Erwitte-Anröchte. „Ich war am Anfang in einer Phase, in der ich geglaubt habe, man kann das miteinander verbinden. Halbtags Bank, halbtags Politik.“ Doch schnell hat der jetzt 42-Jährige gemerkt, dass das nicht geht. „Wenn man seinen Job hier ernst nehmen will, dann muss man raus, dann ist man permanent unterwegs. Vor allem als Verkehrspolitiker.“ Rasche: „Also habe ich mich dann entschieden: Ich setze auf Politik und mache das jetzt richtig.“

Handballer

Deshalb bleibt ihm jetzt auch immer weniger Zeit für seine schönste Nebensache der Welt: Handball. In der Kindheit noch, wie fast alle dem Fußball verfallen, zog es ihn mit 14 zu den etwas kleineren Toren in die Halle. Insofern ist er auch hier ein Überläufer. Und hat dabei die Seiten bis heute nicht mehr gewechselt. Allerdings muss der TuS 06 Anröchte ab und an schon mal ohne ihn auskommen, das Mandat geht schließlich vor. Dennoch liegt die Mannschaft ganz gut im Rennen: Platz 4 der 2. Kreisklasse im Kreis Hellweg zurzeit.

Dass viele seinen Lieblings-Sport als „zu brutal“ abqualifizieren, stört ihn nicht: „Man kann sich ja wehren. Außerdem kenne ich keinen anderen Sport, bei dem man sich über eine Stunde lang schöner austoben kann als beim Handball.“ So sehr austoben, dass ihm innerhalb eines Jahres schon mal zwei Schneidezähne abhanden kamen – „aber das war eher Zufall“.

Dann doch lieber als Zuschauer bei seinem „FC Schalke 04“. Da ist der Vorsitzende des städtischen Sportverbandes Erwitte dann genauso „bekloppt“ wie alle „Blau-Weißen“. Denn wenn er mit seinem älteren Bruder „auf Schalke“ geht, dann merkt er immer wieder, dass er sich „mit Herz und Bauch“ dem Verein angeschlossen hat. „Vielleicht aber auch ohne den Kopf, denn logisch ist das alles nicht.“

Und wenn Christof Rasche mal Ruhe und Erholung braucht, dann fährt er zwei Wochen Ski, trinkt ein Bier mit Freunden oder spielt eine Runde Doppelkopf. Oder er geht mit seinem Airedale-Terrier „Aisha“ spazieren. Aber kaum etwas kann ihn so sehr entspannen wie eine Mütze Kurz-Schlaf: Er setzt oder legt sich hin, irgendwo, macht die Augen zu – und schläft ein. „Innerhalb von einer Minute. Nach einer Viertelstunde bin ich fit. Das brauchte ich mir noch nicht einmal anzutrainieren, das ist einfach so.“

Autor: Ralph Goldmann

Wolfgang Röken (SPD), Landtagsabgeordneter aus Gladbeck, ist mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Wie Landtagspräsident Ulrich Schmidt bei der Übergabe im Ratssaal von Gladbeck betonte, werde Röken für sein großes Engagement um die Städtepartnerschaften und für sein stetes Bemühen um die Integration besonders türkischer Mitbürgerinnen und Mitbürger geehrt. Der Abgeordnete ist seit 1995 Mitglied des Landtags. Er leitet den Ausschuss für Städtebau und Wohnungswesen und ist seit ihrer Gründung 2002 Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Parlamentariergesellschaft.

Reinhold Sendker (CDU), Landtagsabgeordneter aus Westkirchen, hat für 35 Jahre politischer Tätigkeiten in verschiedenen Ämtern im Kreis Warendorf den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Der Abgeordnete hat Betriebswirtschaft studiert und arbeitete als Lehrer für Katholische Religion und Wirtschaftslehre. Im Landtag vertritt er den Wahlkreis Warendorf I und ist Mitglied im Kommunal- und Landwirtschaftsausschuss, wo er als versierter Agrarexperte gilt. Landtagspräsident Ulrich Schmidt charakterisierte bei der Verleihung Sendker als „engagiert, verlässlich und nett“; er habe sich im Landesparlament über die Parteigrenzen hinweg Anerkennung erarbeitet.

LANDTAG INTERN

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Ulrich Schmidt.
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf,
Postfach 101143, 40002 Düsseldorf
Redaktion: Stephanie Hajdamowicz (Chefredakteurin), Jürgen Knepper (Chef vom Dienst),
Fotoredaktion: Bernd Schälte,
Volontär: Axel Bäumer
Telefon (02 11) 884-23 03, 884-23 04, 884-23 09 und 884-25 45,
Fax 884-30 70, pressestelle@landtag.nrw.de
Redaktionsbeirat: Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Helmut Stahl MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Marianne Thomann-Stahl MdL (FDP), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Hans-Peter Thelen (SPD), Pressesprecher; Norbert Neß (CDU), Pressesprecher; Holger Schlienkamp (FDP), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher.
Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Satz/Gestaltung/Layout:
h_2m Kommunikations-Agentur, Duisburg · www.h2-m.de
Herstellung und Versand:
VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,
Höherweg 278, 40231 Düsseldorf
Internet-Adresse: www.landtag.nrw.de
LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.